

# Haushalt 2018

**Stadt Marktheidenfeld**  
**09.11.2017**

# Haushaltsplan Entwurf der Verwaltung

**2018**

- Vorbericht -

Stadtkämmerei

## Rückblick auf die Haushaltsjahre 2016 und 2017 im Vergleich

### mit dem Haushaltsjahr 2018

#### I. Haushaltsjahr 2016

##### 1. Haushaltsplanung

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
1.1. Haushaltsplan	37.867.027 Euro	32.883.440 Euro
1.2. Gesamtvolumen 2015	70.750.467 Euro	

### 1.3. Rechnungsergebnis

Die Haushaltsrechnung  
schloss mit einem  
Volumen im

Verwaltungshaushalt von

im Vermögenshaushalt von

51.857.996,68 Euro

33.516.433,98 Euro

insgesamt:

85.374.430,66 Euro

Die Haushaltsentwicklung im Rechnungsjahr 2016 im Verwaltungshaushalt verlief wesentlich besser wie vorgesehen.

Es wurde eine Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet, und zwar in Höhe von 10.358.167,82 Euro, vorgesehen waren 0 Euro.

Es war eine Zuführung des Vermögenshaushaltes an den Verwaltungshaushalt von 5.217.876 Euro vorgesehen, dies musste nicht in Anspruch genommen werden.

Der Rücklage nach dem Jahr 2016 konnten 27.024.824,72 Euro zugeführt werden.

Kreditaufnahmen wurden in 2016 nicht getätigt.

Die während des Jahres eingetretenen über- und außerplanmäßigen Mehrungen bei den Ausgaben und Minderungen bei den Einnahmen konnten aufgefangen werden.

Die Gewerbesteuer entwickelte sich nach dem Ansatz von 9.100.000 Euro auf 22.908.300,51 Euro.

**Der Schuldenstand betrug am 31.12.2015 insgesamt 6.117.337,56 Euro.**

<b>Stand 1.1.2016</b>	<b>6.117.337,56 Euro</b>
<b>Kreditaufnahme</b>	<b>0,00 Euro</b>
<b>Tilgung</b>	<b><u>470.690,55 Euro</u></b>
<b>Stand 31.12.2016</b>	<b><u>5.646.647,01 Euro</u></b>

**Bei einer Einwohnerzahl von 10.967 (Stand 31.12.2016) Personen liegt die Prokopfverschuldung bei 514,88 Euro und damit unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden und Städte.**

**Die Schulden des städt. Eigenbetriebes (189,07 Euro/Einw.) sind hier nicht enthalten.**

**Beim Schulverband lag zum 31.12.2016 eine Verschuldung von 8,76 Euro/Einw. vor.**

**Beim Zweckverband der Wasserversorgung liegt die Verschuldung bei 76,53 Euro/ Einw.**

**Der Gesamtschuldenstand liegt ebenfalls unter dem Landesdurchschnitt.**

## II. Haushaltsjahr 2017

### 1. Haushaltsplanung

	Verwaltungs.HH	Vermögens.HH
1.1. Haushaltsplan	50.397.542 Euro	19.112.770 Euro
1.2. Gesamtvolumen 2017		<u>69.510.312 Euro</u>

### 1.3. Rechnungsergebnis

Die Rechnung für das Haushaltsjahr 2017 ist noch nicht abgeschlossen.

**Das Gewerbesteueraufkommen beträgt nach dem Ansatz für 2018 9.500.000 Euro und liegt weit unter dem Niveau des Ansatzes des Vorjahres.**

**Bedingt durch die aktuellen Entwicklungen in der Wirtschaft und den allgemeinen Konjunkturerwartungen der Betriebe wurden in die mittelfristige Finanzplanung vorsichtige Zahlen bei der Gewerbesteuer eingestellt.**

**Es sind in Marktheidenfeld insgesamt 574 Gewerbe angemeldet.**

**Hiervon zahlen 236 keine Gewerbesteuer.**

**Die fünf größten Gewerbesteuerzahler erbringen zusammen 5.577.000 Euro an Aufkommen. Dies entspricht 58,65 % des gesamten Gewerbesteueraufkommens.**

**Der endgültige Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt 2017 steht noch nicht fest. Nach dem Ansatz war eine Zuführung von dem Verwaltungshaushalt von 14.436.770 € vorgesehen. Dies wird auch realisiert werden können. Auf die positive Sonderentwicklung bei der Gewerbesteuer wird in diesem Zusammenhang hingewiesen. Siehe auch die Quartalsberichte 2017.**

**Der Schuldenstand wird sich im Haushaltsjahr 2017 nicht erhöhen, nachdem keine Kreditaufnahme vorgesehen war und nach dem jetzigen Kenntnisstand aufgrund der Haushaltsentwicklung auch nicht notwendig ist.**

**An Tilgung sind im Jahr 2017 insgesamt 459.000 Euro vorgesehen.**

**Die Verschuldung zum 01.01.2018 beträgt demnach ca. 5.187.647,01 Euro. Dies entspricht einer Verschuldung von 473,03 Euro je Einwohner.**

**Damit liegt die Verschuldung unter dem LD vergleichbarer Kommunen.**

**Nicht enthalten sind die Schulden beim Städtischen Eigenbetrieb "Wasserwerk" in Höhe von 158,52 Euro je Einwohner.**

**Beim Schulverband Mittelschule liegt der Verschuldungsanteil bei ca. 93.439,00 Euro, das sind 8,52 Euro je Einwohner.**

**Beim Zweckverband zur Wasserversorgung liegt der Verschuldungsanteil bei 839.275,90 Euro, das sind 76,53 Euro je Einwohner.**



### **III. Haushaltsjahr 2018**

#### **1.1. Allgemeines**

**Der ausgeglichene Haushaltsentwurf des Verwaltungshaushaltes wurde in einer halbtägigen Sitzung des Finanzausschusses am 17.10.2017 vorberaten.**

**Der Vermögenshaushalt mit dem Investitionsplan der kommenden drei Jahre (2019 - 2021) wurde in einer eigenen Besprechung am 24.10.2017 behandelt.**

**Die Beratungen im Stadtrat sind am 09.11.2017, dem 23.11.2017 und dem 07.12.2017 .**

**Der Haushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:**

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
a) Verwaltungshaushalt	38.508.057	(50.397.542 Euro)
b) Vermögenshaushalt	<u>22.044.644</u>	<u>(19.112.270 Euro )</u>
<b>Insgesamt</b>	<u>60.552.701</u>	<u>(69.510.312 Euro )</u>

Die Haushaltsansätze im Bereich des Verwaltungshaushaltes sind durch die wieder „normale“ Gewerbesteuer niedriger als in den vergangenen Jahren, wobei auch hier auf die Sonderentwicklungen 2016 und 2017 hinzuweisen ist. Die Investitionen im Vermögenshaushalt liegen ganz erheblich über dem Niveau der Vorjahre. Dies wird auch in den Finanzplanungsjahren so sein. Bei den Personalausgaben wurde eine Erhöhung von ca. 2,5% eingearbeitet.

Die Kreisumlage liegt 2018 auf einem sehr hohem Niveau, was der sehr guten Steuerentwicklung 2016 geschuldet ist. Jeder Prozentpunkt bei der Kreisumlage kostet die Stadt dieses Jahr ca.250.000 Euro.

## **1.2. Gewerbesteuer**

**Für das Jahr 2018 wurde der Gewerbesteueransatz den Ansätzen der Vorausleistungen der Firmen in Marktheidenfeld angepasst. Die Vorauszahlungen für 2018 betragen zur Zeit 9.509.808 Millionen Euro, diese wurden auch eingestellt.**

**Der Stand der Gewerbesteuerzahlungen 2017 liegt bei 23 Millionen Euro, aufgrund der schon bei den Quartalsberichten angekündigten und mittlerweile auch eingegangenen Nachzahlungen.**

**Für 2018 wurden nicht nur die Orientierungsdaten des Bayer. Staatsministerium des Innern berücksichtigt, sondern auch auf die örtliche Steuerentwicklung in Marktheidenfeld Bezug genommen.**

**Die Abhängigkeit der Stadt von den größten Gewerbesteuerzahlern ist weiter vorhanden, ein Ausfall würde nicht absehbare Folgen nach sich ziehen.**

**Bei den übrigen Steuereinnahmen wurden die Orientierungsdaten als Grundlage herangezogen. Der Haushalt und die Finanzplanungsjahre sind darauf aufgebaut.**

**Es ist zu hoffen, dass auch zukünftig die Kommunen den finanziellen Spielraum erhalten, um ihre gestiegenen Aufgaben wahrnehmen zu können. Dies auch vor dem Hintergrund, dass der Freistaat Bayern und auch der Bund mit der angekündigten Schuldenbremse bis 2020 ausgeglichene Haushalte vorweisen wollen.**

<b>Von den veranlagten 587 Gewerbebetrieben zahlen</b>			<b>Gewerbesteuer</b>
			in Euro
<b>35 Betriebe</b>	<b>500 Euro jährl.</b>		<b>7.744</b>
<b>23 Betriebe</b>	<b>bis 1.000 Euro jährl.</b>		<b>16.464</b>
<b>120 Betriebe</b>	<b>5.000 Euro jährl.</b>		<b>325.776</b>
<b>75 Betriebe</b>	<b>10.000 Euro jährl.</b>		<b>536.976</b>
<b>67 Betriebe</b>	<b>50.000 Euro jährl.</b>		<b>1.402.116</b>
<b>6 Betriebe</b>	<b>100.000 Euro jährl.</b>		<b>427.836</b>
<b>7 Betriebe</b>	<b>500.000 Euro jährl.</b>		<b>1.188.220</b>
<b>5 Betriebe</b>	<b>über 500.000 Euro jährl.</b>	<b>( 58,66 )</b>	<b>5.577.676</b>
<b>338 Betriebe</b>		<b>Gesamt</b>	<b>9.509.808</b>

### 1.3. Zuweisungen

An Zuweisungen sind insgesamt 2.677.300 Euro in den Vermögenshaushalt 2018 eingestellt.

### 1.4. Schulden

Der Haushaltsplan sieht folgende Darlehensaufnahme vor:

Gesamtschuldenstand ca. 31.12.2017 **5.187.647 Euro**

Darlehensaufnahme von **0 Euro**

Getilgt werden **453.000 Euro**

Schuldenstand 31.12. 2018 ca. **4.734.647 Euro**

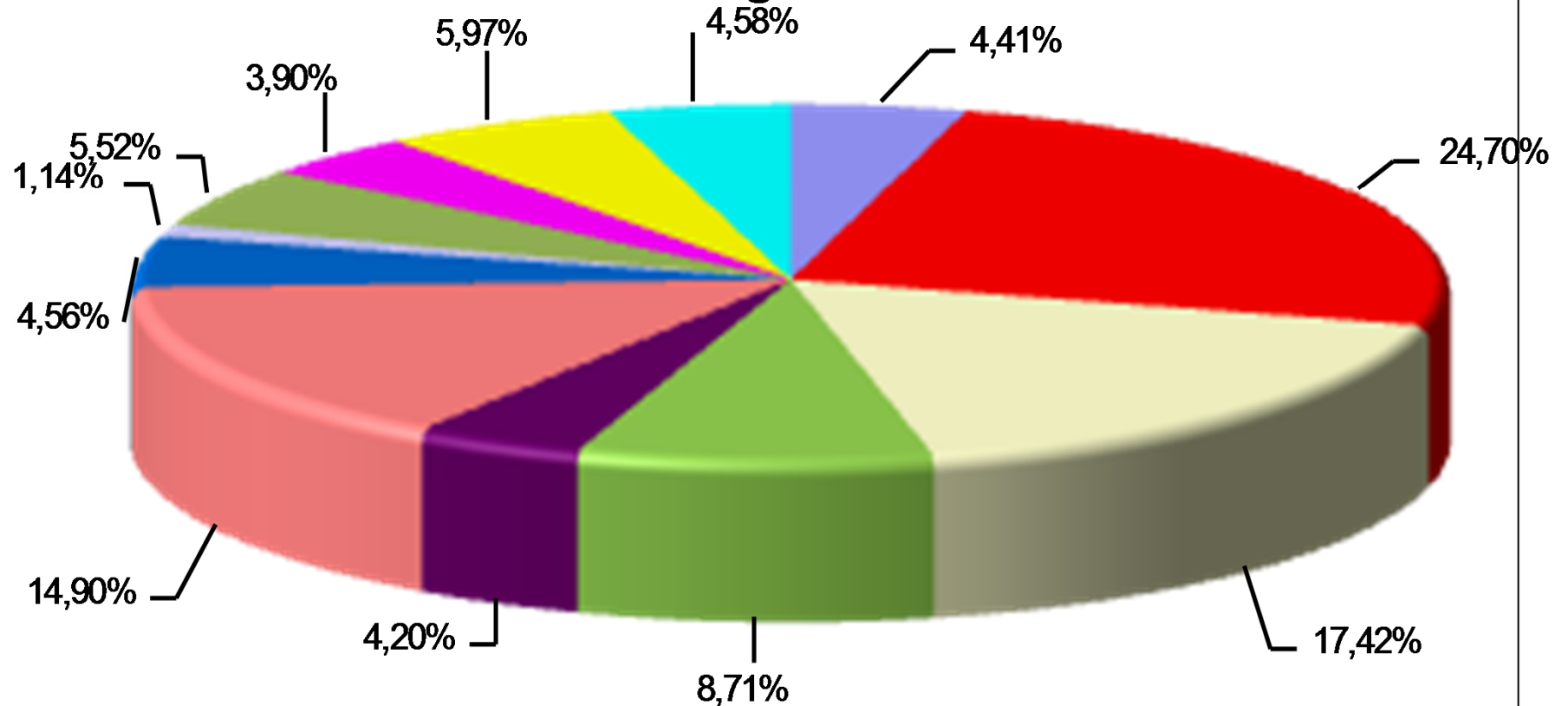
Der Schuldenstand zum 31.12.2018 wird sich also um 453.000 Euro auf 4.734.647 Euro reduzieren, das sind 431,72 Euro je Einwohner bei einer Einwohnerzahl von 10.967 (Stand: 31.12.2015).

Diese Verschuldung je Einwohner liegt unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden bzw. Städte.

Nachstehend wurden die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben aufgelistet:

	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>
Grundsteuer A + B	1.695.500	1.694.000	1.837.811
Gew erbesteuer	9.500.000	25.340.000	22.908.300
Einkommensteuerbet.	6.700.000	5.900.000	6.138.134
Gebühren und Entgelte	3.351.780	3.324.500	3.396.310
Mieten und Pachten	1.615.101	1.577.501	1.526.496
Kalkulatorische Einn.	5.730.257	5.360.445	5.334.151
Zuw eisungen und Erst.	1.755.200	1.393.200	2.194.412
Konzessionsabg.	440.000	440.000	411.786
Innere Verrechnungen	2.122.475	1.957.796	1.821.537
Umsatzsteuerbet.	1.500.000	1.300.000	1.274.662
Zuführung vom Vermög.HH	2.296.644	0	0
Finanzeinnahmen	1.761.700	1.755.200	1.592.193
Zinsen	55.000	25.000	3.690.146

# Ennahmen Verwaltungshaushalt 2018



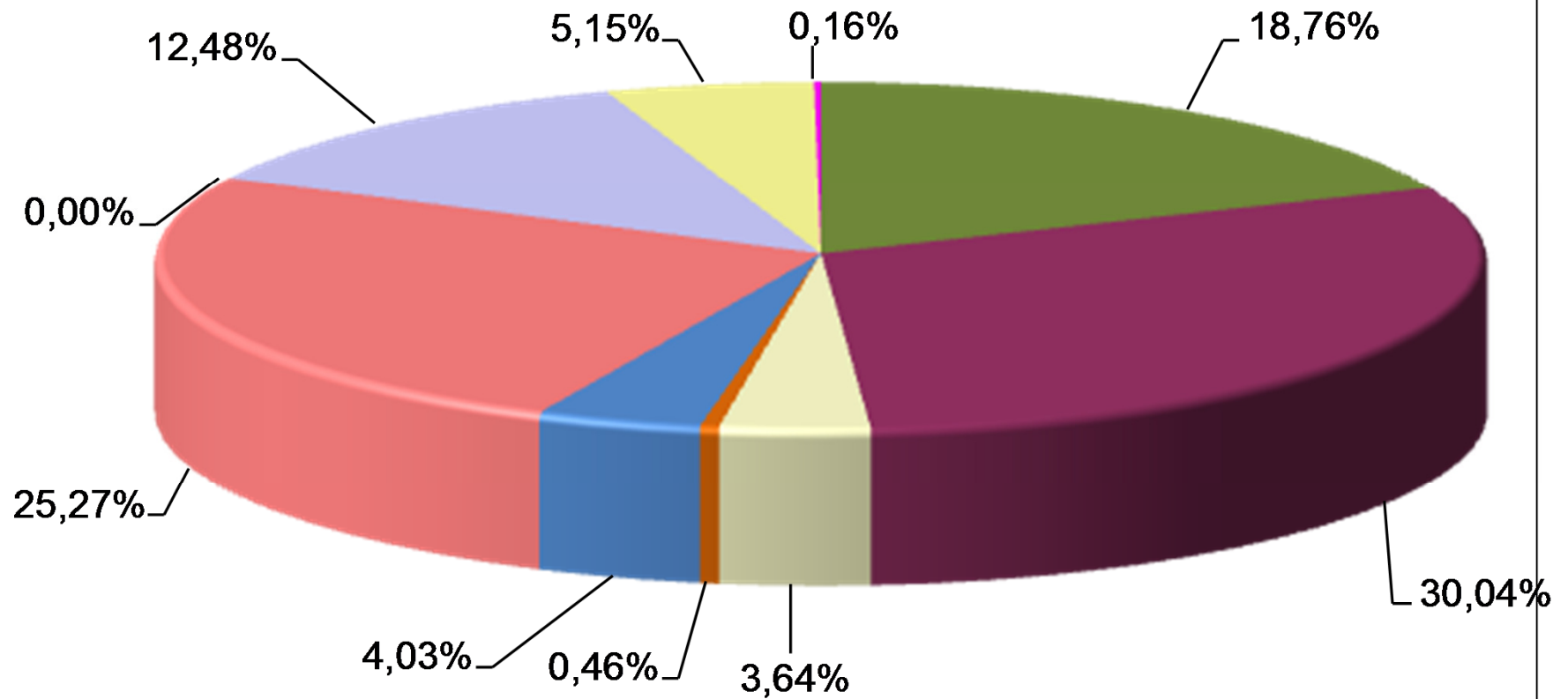
- Grundsteuer A + B
- Gewerbesteuer
- Einkommensteuerbet.
- Gebühren und Entgelte
- Mieten und Pachten
- Kalkulatorische Einn.
- Zuweisungen und Erst.
- Konzessionsabg.
- Innere Verrechnungen
- Umsatzsteuerbet.
- Zuführung vom Vermög.HH
- Finanzeinnahmen

## Ausgaben Verwaltungshaushalt

	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>
Personalausgaben	<b>8.613.870</b>	<b>8.079.850</b>	<b>7.831.306</b>
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	<b>13.791.253</b>	<b>13.247.881</b>	<b>12.587.311</b>
Erstattungen Verw.HH	<b>1.672.000</b>	<b>1.655.096</b>	<b>1.712.933</b>
Zinsausgaben	<b>212.000</b>	<b>277.000</b>	<b>248.894</b>
Gewerbesteuerumlage	<b>1.850.000</b>	<b>5.155.500</b>	<b>4.771.741</b>
Kreisumlage	<b>11.600.000</b>	<b>6.745.141</b>	<b>13.684.138</b>
Zuführung zum Vermögenshaushalt	<b>0</b>	<b>14.436.770</b>	<b>10.358.172</b>
Kalk. Kosten	<b>5.730.257</b>	<b>5.560.327</b>	<b>5.334.151</b>
Zuweisungen	<b>2.362.434</b>	<b>2.363.800</b>	<b>2.245.982</b>
sonstiges	<b>75.500</b>	<b>86.500</b>	<b>54.448</b>



## Ausgaben Verwaltungshaushalt 2018



■ Personalausgaben

■ Erstattungen Verw.HH

■ Gewerbesteuerumlage

■ Zuführung zum Vermögenshaushalt

■ Zuweisungen

■ Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben

■ Zinsausgaben

■ Kreisumlage

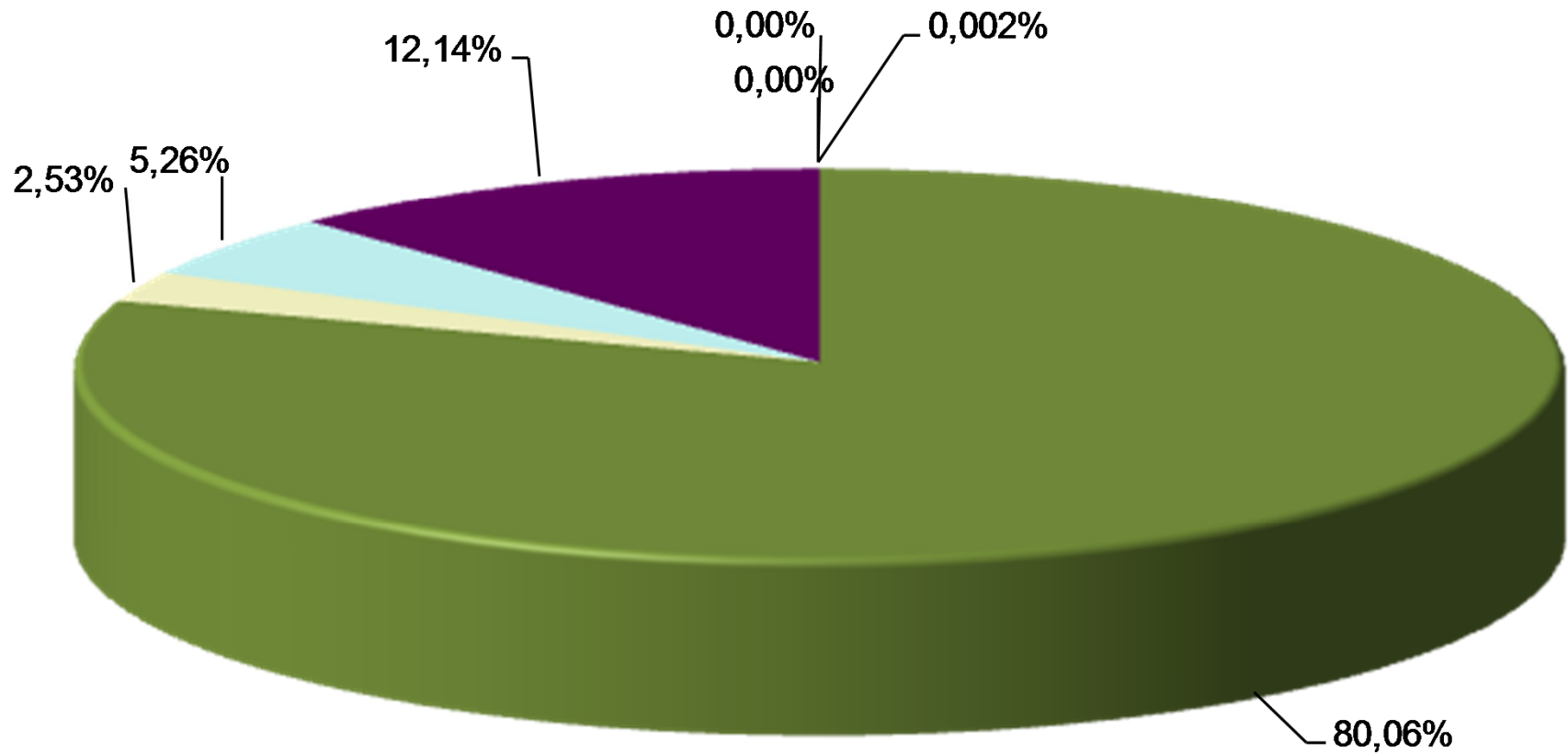
■ Kalk. Kosten

■ sonstiges

## Einnahmen Vermögenshaushalt 2018

	2018	2017	2016
	Ansatz	Ansatz	Ergebnis
Zuführung v. Verwaltungshaushalt	0	14.436.770	10.358.167
Rücklagenentnahme	17.649.844	0	20.982.923
Einnahmen aus Veräußerungen d. Anlagev.	557.000	1.735.500	772.131
Erschließungsbeiträge	1.160.000	590.000	793.227
Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen	2.677.300	1.650.000	609.983
Kreditaufnahmen	0	0	0
sonstiges	500	500	0

## Einnahmen Vermögenshaushalt 2018

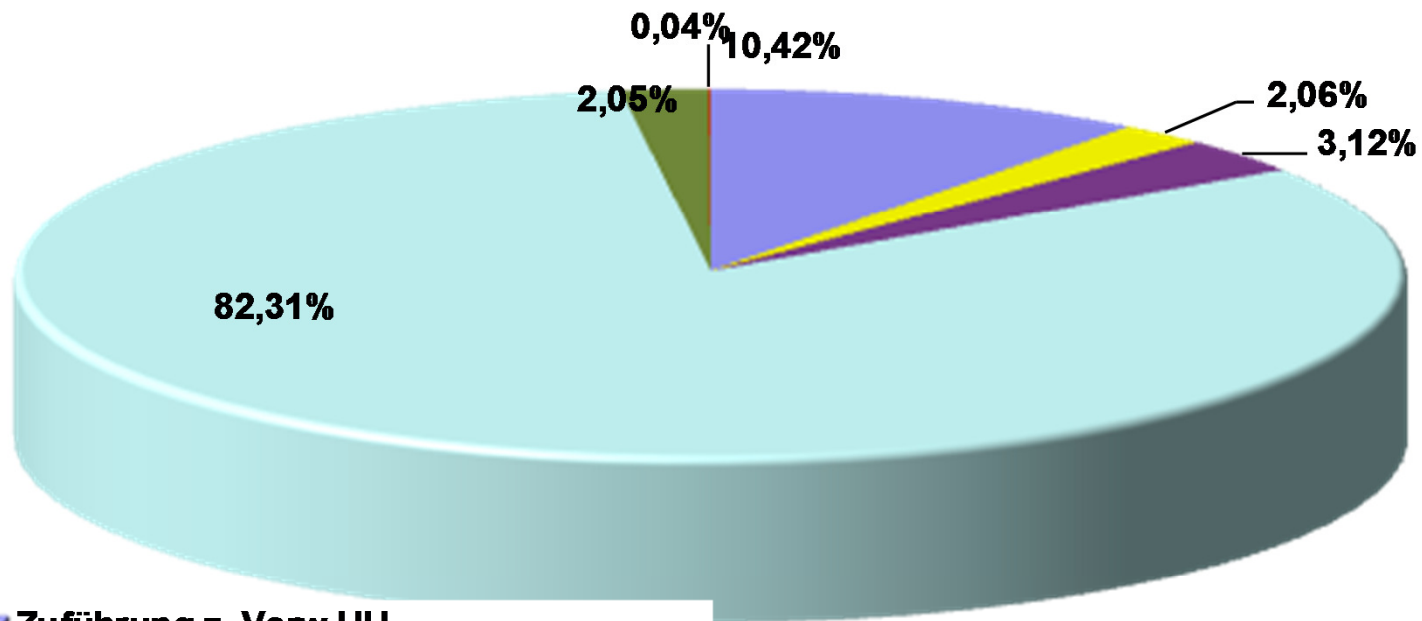


- Zuführung v. Verwaltungshaushalt
- Rücklagenentnahme
- Einnahmen aus Veräußerungen d. Anlagev.
- Erschließungsbeiträge
- Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen
- Kreditaufnahmen

## Ausgaben Vermögenshaushalt 2018

	2018	2017	2016
	Ansatz	Ansatz	Ergebnis
Zuführung zum Verw.HH	2.296.644	0	0
Grunderwerb	455.000	505.000	336.075
Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlagev.	687.500	877.000	500.228
Baumaßnahmen	18.144.500	11.723.000	5.183.592
Tilgung	453.000	459.000	470.690
Rücklagenzuführung	0	4.795.770	27.024.824
Zuschüsse für Invest.	8.000	53.000	1.022

## Ausgaben Vermögenshaushalt 2018



- Zuführung z. Verw.HH
- Grunderwerb
- Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlagev.
- Baumaßnahmen
- Tilgung
- Rücklagenzuführung
- Zuschüsse für Invest.

## Beurteilungen der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung bedingt eine geordnete Haushaltswirtschaft mit dem Ziel, die dauernde Leistungsfähigkeit zu erhalten. Ausgangspunkt ist der Zuführungsbetrag vom Verwaltungszum Vermögenshaushalt. Dieser muss gemäß § 22 Abs. 1 KommHV mindestens so hoch sein, dass die ordentliche Tilgung (HHSt. 91.979/91.971/91.974 und 91.977) abgedeckt wird.

Der die ordentliche Tilgung übersteigende Betrag, auch „freie Finanzspanne“ genannt, ist ein wichtiger Finanzierungsteil im Investitionsbereich, denn dafür brauchen Fremdmittel (Kredite) nicht in Anspruch genommen werden.

Die „freie Finanzspanne“ ist im Jahr 2017 vorhanden. Denn es wird dem Vermögenshaushalt wieder eine entsprechende Zuführung geleistet, allerdings ist dies in 2018 und 2019 nicht möglich.

Für 2020 und 2021 sind wieder ausreichende Zuführungen eingestellt.

Die Brückenrücklage beträgt zum Ende des Jahres 2016 1.200.000 Euro. Weitere Einzahlungen in diese Rücklage erfolgten nur bis 2017.

Die Gesamtinvestitionen liegen bei 77.747.500 Euro.

Für 2018 sind 19.287.000 Euro an investiven Maßnahmen vorgesehen.

Für 2019 sind 17.797.500 €, für 2020 sind 14.829.000 € und für 2021 sind 12.729.000 € an Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in die Finanzplanung eingestellt.

**Hinsichtlich der kaufmännischen Buchführung ist festzustellen, dass seit dem Jahr 2006 für alle Bereiche die kalk. Kosten ausgewiesen werden. Der Ressourcenverbrauch kann damit beurteilt werden.**

**Die Vermögenserfassung und Bewertung wurde durchgeführt.**

**Mit dem Bauhof wird die interne Leistungsverrechnung durchgeführt und es werden entsprechende Aufzeichnungen geführt, die dann in die Jahresrechnung einfließen.**

**Das AKDB-Programm zur direkten Erfassung der Leistungen ist angeschafft und wird in den nächsten Wochen in Betrieb gehen. Damit ist dann eine direkte Eingabe der Daten von den Mitarbeitern gewährleistet.**

**Das Haushaltsprogramm wurde bereits auf ein System umgestellt, das eine sukzessive Einführung der kaufm. Buchführung ermöglicht. Das Kassensystem wurde im Frühjahr 2011 umgestellt.**

**Als nächster Schritt soll die Vermögensbuchführung über ein neues Modul direkt verbucht werden können.**

**In den Finanzplanungsjahren wird nur in 2020 und 2021 eine Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet. In 2018 und 2019 sind so hohe Zahlungen an den Landkreis in Form der Kreisumlage zu entrichten, dass diese nicht im normalen Verwaltungshaushalt erwirtschaftet werden können. Es ist hier eine Rücklagenentnahme notwendig um die notwendigen Gelder in den Verwaltungshaushalt zu übertragen.**

**Von Seiten der Finanzverwaltung wird darauf hingewiesen, dass bei den freiwilligen Leistungen und Einrichtungen, wie z.B. Stadtbuss, VHS, Bücherei, Jugendpflege, Musikinstitut, Kindergärten und Vereinsförderungen noch Einsparpotenziale vorhanden sind, wenn dies politisch gewünscht ist. Auf die Auflistung der örtlichen Rechnungsprüfung für die letzten Jahre darf verwiesen werden.**

**Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass sich auch die laufenden Kosten durch die vielen Baumaßnahmen im Bereich der Hochbauten weiter stark nach oben entwickeln werden.**



**Die Stadt Marktheidenfeld war und ist in der glücklichen Lage investieren zu können und dadurch auch für das Umland nutzbare moderne Einrichtungen zu schaffen, und im Betrieb halten zu können, siehe Bibliothek und Musikschule, VHS und Wonnemar. Die Stadt kommt damit ihrer Zentrumsfunktion nach.**

**Für die laufenden Projekte wie ISEK, GEK, ILEK und Leader sind Gelder in den Haushalt eingestellt. Mit dem ISEK und der damit verbundenen Bürgerbeteiligung hoffen wir die Altstadt attraktiv und lebenswert zu erhalten und hier einen Schwerpunkt neben den Einkaufsmöglichkeiten in der Peripherie zu schaffen.**

**Auch ohne das laufende GEK haben die Stadtteile mit dem Kindergarten und dem Feuerwehrgerätehaus in Altfeld und dem Feuerwehrgerätehaus in Marienbrunn schon die entsprechend Berücksichtigung gefunden.**

**Es ist zu hoffen dass für die Maßnahmen im Rahmen des GEK nach Abschluss der Planungen dann auch die in Aussicht gestellten erheblichen Zuwendungen ausgereicht werden!!?**

**Ein Punkt, der uns leider noch auf nicht absehbare Zeit behindert ist die anstehende Sanierung der Alten Mainbrücke.**

**Hierdurch werden nicht nur die unmittelbar betroffenen Gebiete am Main und die Mainufergestaltung verzögert, sondern auch die damit verbundene mögliche, bzw. notwendige Umgestaltung der bisherigen B 8 mit allen weitreichenden Auswirkungen und Verbesserungs- und Attraktivierungsmöglichkeiten.**

**Die Entwicklung der Kreisumlage kann noch nicht beurteilt werden, da der Landkreis seinen Haushalt erst noch erstellt.**

**Durch die attraktiven Arbeitsplätze ist der demographische Wandel bisher nicht spürbar, vielmehr wird bis 2030 sogar ein Wachstum prognostiziert. Auch in diesem Jahr hat sich die Einwohnerzahl wieder gesteigert. Durch die vielfältigen Bauvorhaben wird sich dies sicher nicht zu unseren Ungunsten ändern.**

**Auch wenn vom statistischen Landesamt noch keine Zahlen für 2016 vorliegen. Das wird wegen Datenumstellung angeblich erst im Frühjahr 2018 möglich sein.**

**Die Investitionen in die Kindergärten, in die Daseinsvorsorge und in das Gewerbegebiet und Baugebiet Altfeld lassen hoffen; dass dies auch so eintreffen wird.**

**Die „freie Finanzspanne“ entwickelt sich wie folgt:**

<b>Jahr</b>	<b>Gewerbesteuer</b>	<b>Kreisumlage</b>
2001	15.390.851	
2002	12.764.866	
2003	13.155.188	
2004	26.535.129	
2005	3.003.290	
2006	11.306.017	11.355.362
2007	7.119.352	2.900.414
2008	7.837.000	
2009	5.591.590	
2010	8.754.721	4.717.000
2011	17.216.135	
2012	7.571.602	
2013	11.205.528	8.162.266
2014	30.436.817	5.822.371
2015	8.670.000	6.822.371
2016	22.908.300 Ergebnis	13.684.138
2017	25.340.000 Ansatz	6.745.141
2018	9.500.000 Ansatz	11.600.000

## FREIE FINANZSPANNE

<b>HH Jahr</b>	<b>Zuführung z. Vermögenshh.</b>	<b>Ordentl. Tilgung</b>	<b>freie Finanz- spanne</b>	<b>anteil % am Invest.Vol</b>
2005	0	405.000	-405.000	0 %
2006	0	355.000	-355.000	0 %
2007	7.030.000	415.000	6.615.000	84,14 %
2008	1.577.513	311.000	1.265.513	12,09 %
2009	1.372.050	376.000	996.050	11,59 %
2010	1.189.320	415.000	774.320	10,32 %
2011	2.495.670	444.000	2.051.670	38,19 %
2012	298.370	525.632	-227.262	0 %
2013	3.729.528	494.508	3.235.020	72,48 %
2014	22.891.922	483.000	22.408.922	617,26 %
2015	2.159.254	471.807	1.687.447	21,19 %
2016	10.358.167	470.690	9.887.477	164,08 %
2017	14.436.770	459.000	13.977.770	89,46 %
2018	0	453.000	- 453.000	0 %
2019	0	439.000	- 439.000	0 %
2020	2.871.259	410.000	2.461.259	16,19 %
2021	2.141.357	425.000	1.716.357	13,69 %

# Entwicklung Haushaltsvolumen

Jahr	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
2008	29.177.980	10.790.000
2009	28.661.850	8.978.000
2010	30.085.212	8.839.447
2011	39.336.082	18.591.282
2012	29.381.974	13.481.040
2013	34.284.349	18.260.785
2014	57.620.921	37.960.911
2015	34.150.902	34.825.228
2016	37.866.527	32.883.440
2017	50.397.542	19.112.770
2018	38.508.057	22.044.644

## Schuldenentwicklung

Jahr	€/Einwohner	Wasserwerk	Gesamt
2007	561,63	377,63	939,26
2008	804,76	392,32	1.197,08
2009	960,49	406,81	1.367,30
2010	923,47	381,59	1.305,06
2011	878,81	354,71	1.233,52
2012	838,46	330,01	1.168,47
2013	785,57	298,17	1.083,74
2014	604,77	266,7	871,47
2015	557,89	235,21	793,10
2016	514,88	189,07	703,95
2017	473,03	158,52	631,55
<b>2018</b>	<b>431,72</b>	<b>269,76</b>	<b>701,48</b>
2019	391,69	401,98	793,67
2020	354,31	575,68	929,99
2021	315,55	617,08	932,63